

PFARRBRIEF

PFARRAMTLICHE MITTEILUNG

3. AUSGABE · OSTERN 2025 · AN EINEN HAUSHALT

*Berndorf
Obertrum
Seeham*



DIE SYMBOLIK AUF DER OSTERKERZE

Quelle: katholisch.de

Alpha und Omega

Der erste und der letzte Buchstabe des Alphabets nehmen Bezug auf die Offenbarung des Johannes: Jesus Christus als das Alpha und Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende. Bereits im Buch Jesaja taucht das Gottesattribut des „Ersten und Letzten“ auf. Die Buchstaben zusammen stehen für die Totalität und das Allumfassende, Gottvater und den Sohn als Schöpfer und Vollender.

Das Kreuz

Jesus ist am Kreuz für uns gestorben und hat am dritten Tag über den Tod gesiegt. Die Kerze nimmt so die Symbolik des gekreuzigten Siegers Christus mit auf.

Die Jahreszahl

Auf jeder Osterkerze findet sich das Jahr, in dem die Kerze geweiht wird. Sie soll das Hier und Jetzt symbolisieren, das ganz Jesus zuteilwerden soll.

Die Wachsnägel

Sie stehen für die fünf Wundmale Jesu: Mit Nägeln ist er ans Kreuz geschlagen worden. Diese durchbohrten Hände und Füße. Um seinen Tod sicherzustellen, wurde seine Seite mit einer Lanze durchstoßen. Die aus Wachs gefertigten Nägel werden mit einem Korn Weihrauch in die vorgebohrten Löcher in Kreuzform gesteckt, um diese Wundmale zu symbolisieren.

Die Seehamer Osterkerze wurde von Gabriela Barek gestaltet – vielen Dank!



KONTAKT UND ÖFFNUNGSZEITEN

BERNDORF

Pfarramt Berndorf
Sportplatzstraße 4
5165 Berndorf

Telefon: 0676/8746 5165
E-Mail: pfarre.berndorf@eds.at

Öffnungszeiten:
(im Prälat-Ritter-Haus)
Mittwoch 15 – 19 Uhr

OBERTRUM

Pfarramt Obertrum
Pfarrhofweg 7
5162 Obertrum

Telefon: 0676/8746 5162
E-Mail: pfarre.obertrum@eds.at

Öffnungszeiten:
Dienstag von 8 – 10 Uhr
Freitag von 8 – 10 Uhr

SEEHAM

Pfarramt Seeham
Pfarrgrabenstraße 9
5164 Seeham

Tel: 0 6217/72 34-10
E-Mail: pfarre.seeham@eds.at

Öffnungszeiten:
Montag von 8 – 12 Uhr

Pfarrprovisor in allen drei Pfarren: Dr. Alphonse Fahin, Telefon: 0676/8746 6956, E-Mail: alphonse.fahin@eds.at
Pastoralassistent Etienne Nary, Telefon: 0676/6140921, E-Mail: etienne.nary@eds.at

IMPRESSUM Inhaber, Herausgeber und Verleger:

Redaktionsteams: **BERNDORF:** Franz Haberl, Christian Schreiner, Wolfgang Huber; **OBERTRUM:** Daniela Reitsammer, Markus Schaber; **SEEHAM:** Dr. Paul Oberhauser, Maria Lindner. **Für den Inhalt verantwortlich:** Pfarrprovisor Dr. Alphonse Fahin

Titelbild: Auferstehungskapelle Seeham (Foto: Sylvia Oberhauser) und Osterkerze 2025 (Foto: Fam. Barek); Druck: Neumarkter Druckerei GmbH; Gestaltung: Elisabeth Kisters Media. **Motive:** Für die meisten Bilder in diesem Pfarrbrief haben wir das Einverständnis des Fotografen das Bild zu veröffentlichen. In den anderen Fällen wurde uns bei der Übergabe der Daten eine mündliche oder schriftliche Erlaubnis (z.B. durch ein E-Mail) mitgegeben die Bilder zu verwenden. Gerne entsprechen wir auch dem Wunsch mancher Fotografen ausdrücklich nicht als Urheber des Bildes genannt zu werden. Sollte trotz der sorgsam Auswahl der Bilder ein verwendetes Bild die Urheber- oder Persönlichkeitsrechte beschneiden, bitten wir darum informiert zu werden, damit wir umgehend reagieren können.

GROSS SEIN LÄSST MEINE SEELE DEN HERRN!

Meine Lieben!

Wir kommen auf Ostern zu und feiern in diesen Tagen das Gedächtnis des Leidens und der Auferstehung unseres Herrn Jesu Christi. Sowohl damals als auch heute bleiben die Ereignisse der Karwoche Momente tiefer Ergriffenheit. Was gäbe Jesus zur Antwort, wenn er gefragt würde, was die schönste Zeit seines Lebens sei? Die Stunden des Leidens oder die glorreiche Auferstehung?

Eine alte Dame wurde einmal gefragt: Was war der schlimmste Tag deines Lebens? Sie erwiderte: Der schlimmste Tag meines Lebens war der Tag, an dem ich schwer krank war und fast starb. Dazu kamen andere Schicksalsschläge, die schwer zu überstehen waren, wie der Brand der Küche meiner Tochter, der Verlust meiner geliebten Katze und die Krebsdiagnose meines Enkelsohnes. Das ist der schlimmste Tag meines Lebens. Und der schönste Tag deines Lebens? fragte man sie. Sie antwortete: Der schönste Tag meines Lebens war der Tag, an dem ich schwer krank war und fast starb. Dazu kamen andere Schicksalsschläge, die schwer zu überstehen waren, wie der Brand der Küche meiner Tochter, der Verlust meiner geliebten Katze und die

Krebsdiagnose mein ... Unterbrochen wurde sie, denn der Fragende dachte, die alte Dame hatte die zweite Frage nicht verstanden. „Der schönste Tag deines Lebens, meine ich jetzt“ führte er an. „Genau das habe ich auch verstanden“, erwiderte die Betagte. „Also, der schönste Tag meines Lebens ist der Tag an dem ich schwer krank war und fast starb. Dazu kamen andere Schicksalsschläge, die schwer zu überstehen waren, wie der Brand der Küche meiner Tochter, der Verlust meiner geliebten Katze und die Krebsdiagnose meines Enkelsohnes.“ Und sie führte weiter an: „An dem Tag, wo alles finster war, war Gott da. Und es ist für mich unglaublich schön zu wissen und zu spüren, dass Gott auch an so einem dunklen Tag meines Lebens mit mir war und Interesse an mein Leben hatte. Ich konnte es nicht glauben. Er ist deswegen zugleich der schönste Tag meines Lebens.“

Meine Lieben, ohne Karfreitag hätte es kein Ostern gegeben. In diesem Sinne wünsche ich euch besinnliche, vertrauensvolle und segensreiche Ostertage! Möge es uns gelingen, die Karfreitage unseres Lebens im tiefen Glauben und Vertrauen an Gott anzunehmen, denn sie sind oft nicht umsonst. Sie

sind Nester neuer Erkenntnisse und Sprungbrett künftiger Freude. Gott tue Gewaltiges an uns! Groß sein lässt meine Seele den Herrn!



*Frohe Ostern wünscht euch
Pfarrer Dr. Alphonse Fahin*

DER PFARRER INFORMIERT

Das Amt für Personal der Erzdiözese hat unseren Pastoralassistenten Mag. Etienne Nary gebeten, ab dem 1. September 2025 in den Pfarrverband Kufstein im Tiroler Teil der Erzdiözese zu wechseln. Die Stelle im Pfarrverband bei uns wird erneut ausgeschrieben.

**„Gott mit Uns Kindern“ (GUK):
Kinderbetreuung während der Messe**
Es ist erfreulich zu merken, dass immer mehr junge Familien und Kinder die Sonntagsmesse in Obertrum besuchen. Damit es für die Kinder angemessen ist, wollen wir ab September 2025 im oberen Teil der Sakristei eine Kinderecke schaffen, wo sie bis kurz vor dem „Vater Unser“ kindgerecht miteinander das Wort

Gottes feiern können. Zum „Vater unser“ kommen sie herunter und feiern mit der Pfarrgemeinde den restlichen Teil der Messe. Dies wird an jedem zweiten Sonntag im Monat um 10.00 Uhr stattfinden. Ich bedanke mich bei denen, die sich bereit erklärt haben dieses „Gott mit Uns Kindern“ (GUK) zu gestalten, und freue mich auf neues Interesse an diesem Projekt.

Pfarrer Dr. Alphonse Fahin

GOTT MIT UNS KINDERN

WORTGOTTESDIENST – DAS WORT GOTTES ERFAHREN

Text: Pastoralassistent Etienne Nary

Der Wortgottesdienst wird in vielen Gemeinden oft als Ersatz für die Eucharistiefeier betrachtet, insbesondere in Zeiten des Priestermangels. Doch diese Sichtweise greift zu kurz und kann langfristig zu einer Abwertung dieser liturgischen Feier führen. Ein Wortgottesdienst ist kein bloßer Ersatz, sondern eine eigenständige, vollwertige liturgische Feier mit einem eigenen theologischen und spirituellen Sinn. Sein besonderer Wert liegt in der Begegnung mit Christus im Wort Gottes, das im Mittelpunkt steht.

Im Wortgottesdienst wird die Heilige Schrift nicht nur verkündet, sondern auch betrachtet und in das Leben der Gläubigen integriert. Durch Lesungen, Psalmen, Predigt, Gebete und Segnungen werden die Gläubigen gestärkt und in ihrer Glaubenspraxis unterstützt. Während die Eucharistie die reale Gegenwart Christi in den eucharistischen Gaben feiert, geschieht im Wortgottesdienst die Begegnung mit Christus durch das Wort. Beide liturgischen Formen sind wertvoll

und bereichern das geistliche Leben der Gemeinde.

In vielen Regionen der Welt ist der Wortgottesdienst eine etablierte und geschätzte Form der Liturgie. Besonders dort, wo nur selten eine Eucharistiefeier möglich ist, hat er eine zentrale Bedeutung im Glaubensleben. Missionarische Gebiete und Gemeinden mit starkem Laienengagement haben lebendige Traditionen entwickelt, in denen das Hören auf die Heilige Schrift, das gemeinsame Gebet und die Reflexion über das Wort Gottes fest verankert sind.

Der Wortgottesdienst steht in enger Verbindung zur Eucharistie, die das Zweite Vatikanische Konzil als „Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens“ bezeichnet (Lumen Gentium 11). Er bereitet die Gläubigen auf die Eucharistie vor und vertieft ihr Verständnis für die Gegenwart Christi im Wort. Wer das Wort Gottes hört und aufnimmt, wird zur Feier der Eucharistie hingeführt.

Pastoralassistenten und Pastoralassistentinnen übernehmen in vielen

Gemeinden die Leitung von Wortgottesdiensten, doch diese Aufgabe liegt nicht ausschließlich bei ihnen. Der Wortgottesdienst gehört der ganzen Gemeinde, und alle Getauften und Gefirmten sind eingeladen, aktiv daran mitzuwirken. Dies kann durch die Verkündigung der Heiligen Schrift, das Vortragen von Fürbitten, die musikalische Gestaltung oder die Leitung der Feier geschehen. Damit der Wortgottesdienst als gemeinschaftliche Liturgie verstanden wird, ist es wichtig, dass die Gläubigen ihn bewusst als ihren Gottesdienst annehmen und nicht nur als Teilnehmer, sondern als Mitfeiernde erleben.

In unserem Pfarrverband ist die Feier des Wortgottesdienstes noch neu und wenig bekannt. Doch das Ziel aller Formen des Gebets ist es, unsere Beziehung zu Gott und zu unseren Mitmenschen zu vertiefen. Persönlich freue ich mich sehr, dass ich durch die Feier des Wortgottesdienstes mit anderen Gläubigen beten und Jesus in den Schriften begegnen kann.

WORTGOTTESDIENST – DAS WORT GOTTES FEIERN

Text: Daniela Reitshammer

Eine Wortgottesfeier ist eine Art Gottesdienst, bei dem vor allem das Wort Gottes im Mittelpunkt steht. Das bedeutet, dass man in dieser Feier vor allem Bibeltexte hört und darüber nachdenkt. Es gibt keine Eucharistie (das Abendmahl), sondern die Feier besteht hauptsächlich aus Gebeten, Lesungen und Gesängen. Eine Wortgottesfeier wird von einem Laien, also einem Gemeindemitglied, einem pastoralen Mitarbeiter oder einem Diakon (einem kirchlichen Mitarbeiter) geleitet, nicht immer von einem Priester.



In vielen Pfarrverbänden wird es immer häufiger, dass die Gemeindemitglieder selbst solche Wortgottesfeiern planen und gestalten.

Besonders bei den Maiandachten sollen die Feiern in Zukunft mehr von

den Menschen vor Ort organisiert werden.

Jeder ist eingeladen, eine Wortgottesfeier selbst zu gestalten. Es gibt auch Kurse, in denen man lernen kann, wie man eine solche Feier vorbereitet und leitet. So kann jeder mitmachen und dazu beitragen, dass die Feiern in der Gemeinde lebendig und mitgestaltet werden.

Das Ziel ist, dass mehr Gemeindemitglieder die Möglichkeit haben, selbst aktiv zu werden und ihre Glaubenserfahrungen in der Gemeinschaft zu teilen.

Text: Franz Haberl, Umfrageteilnehmer

WAS BEDEUTET FÜR MICH OSTERN?

Eine Umfrage in unserer Pfarre:

- Passion, Kreuzigung, Trauer, leeres Grab, Licht und Hoffnung, Auferstehung, Neubeginn.
- Das Fundament meines Glaubens. Auf Leiden folgt Freude. Gottes Liebe ist unendlich groß. Die Natur erwacht. In Gemeinschaft feiern.
- Zeit zum Innehalten, den Frühling genießen, mit der Familie feiern. Wann schmecken Eier besser als zu Ostern?
- Ostern bedeutet für mich immer wieder einen Neubeginn. Nach der Fastenzeit freue ich mich auf die Ostertage. Seit frühester Jugend sind die Tage von Gründonnerstag bis Ostersonntag fester Bestandteil meines Lebens, sozusagen Ritual. Und Rituale sind heute wichtiger denn je.
- Ostern ist für mich das schönste Fest im Jahreskreis, ein Zeichen für neuen Aufbruch, Zuversicht, Trost. Die Natur startet von Neuem, Energie und Lebensfreude nach den Entbehrungen der Fastenzeit.
- Ostern bedeutet für mich die Besinnung auf das Leiden und den Tod von Jesus Christus am Kreuz, durch das Mitfeiern der österlichen Passion in der Pfarrgemeinde. Der hoffnungsvolle Auferstehungsgottesdienst, mit dem Osterevangelium, Entzünden des Osterfeuers, der Osterkerze, Taufwasser- und Speisenweihe, Läuten der Osterglocken.
- Das Erleben der aufwachenden Natur, bei einem Osterspaziergang und Ostereiersuchen mit der Familie.
- Jesus / Gott im Zentrum meines Lebens. Glauben – Erneuerung/Vertiefung. Gemeinsam Auferstehung feiern. Nach dem Fasten/Reinigen seinen Weg noch mehr finden.
- Ostern ist für mich der Höhepunkt des Kirchenjahres und die Quintessenz unseres Glaubens. Erlösung, Rettung, unfassbare Liebe Gottes, Hoffnung auch für unsere Auferstehung. Wunderbare, erwachende Natur. Köstliche Ostereier. Freude!
- Leiden und Sterben von Jesus Christus. Die Auferstehung von Jesus Christus. Das größte Fest im Kirchenjahr. Das Frühlingserwachen der Natur.
- Ostern ist für mich das höchste und wichtigste Fest im Kirchenjahr. Durch den Tod und die Auferstehung von Jesus dürfen auch wir hoffen, dass wir auferstehen und zur Anschauung Gottes gelangen.

Herzlichen Dank an alle, die an der Befragung teilgenommen haben.

PFARRKAFFEE

Text: Hilda Buchner



Nach der Sommerpause, ab Oktober jeden zweiten Mittwoch im Monat, begannen die Tätigkeiten des Pfarrkaffee-Teams für die Seniorinnen und Senioren unserer Pfarre. Bei jedem Pfarrkaffee bemühen wir uns, für unsere Besucher ein besonderes Thema, einen interessanten Aufhänger anzubieten. Einige dieser Themen waren: im Oktober „Mit innerer Freiheit älter werden“, im November war Gedächtnistraining angesagt und für alle gab es ein kleines Geschenk im Namen der Elisabeth-Aktion; im Dezember fand die traditionelle und sehr stimmungsvolle Adventfeier mit einer Abordnung des Chors VivaLaMusica statt; im Jänner war der Vortrag zum Thema „Grüß Gott! Begrüßen. Willkommen heißen. Annehmen“, im Februar veranstalteten wir den Pfarrfasching und im März fand der Gottesdienst mit Krankensalbung und anschließend im Rahmen des Familienfasttags das Fastensuppen-Essen statt. Im Mai werden wir noch zur Pfarrwallfahrt einladen.

Dazu besuchen wir die Berndorfer Seniorinnen und Senioren in den Altersheimen. Ab achtzig Jahren wird Personen zu runden und halbrunden Geburtstagen gratuliert.

Zum Schluss haben wir noch eine große Bitte und einen Aufruf an **alle** älteren Personen unserer Pfarre: Kommt einfach vorbei und besucht das Pfarrkaffee! Besonders auch die Männer sind herzlich eingeladen!

DAS MESNERTEAM SUCHT VERSTÄRKUNG!

Zur Zeit versehen diesen schönen und wertvollen Dienst Thomas Pötzelsberger, Wolfgang Huber, Marianne Huber, Maria Weiß und Rosi Hofstätter.

Es würde uns sehr freuen, egal, ob Mann oder Frau, ob jung oder älter, wenn sich jemand für diese Tätigkeit interessieren würde und uns unterstützen könnte.

Was wird erwartet: Positive Einstellung zu Glaube und

Kirche, Freude am liturgischen und sakralen Dienst, Teamfähigkeit, selbstständiges Arbeiten und Verlässlichkeit.

Ebenso würden wir uns über Zuwachs beim Ministranten-Team sehr freuen!

Bei Interesse bitte bei Pfarrer Alphonse Fahin, im Pfarramt oder bei Elisabeth Meyer melden.

CARITAS-HAUSSAMMLUNG: 1. BIS 31. MÄRZ 2025

Ich helfe.
Das ist so sicher
wie das Amen
im Gebet.



DIREKTE HILFE VOR ORT.

Stell dir vor, alle Menschen könnten in einer warmen Wohnung leben, in der alle Familienmitglieder genug Platz haben. Und alle hätten nach Abzug der Fixkosten noch genug Geld, um sich gesundes Essen zu kaufen. Genug für Freizeitaktivitäten mit Freundinnen und Freunden. Stell dir vor, alle Kinder hätten die gleichen Chancen.

Mit deiner Spende bei der Haussammlung 2025 trägst du genau dazu bei.



STELL DIR VOR, DIE ZUKUNFT WIRD WUNDERBAR UND DU BIST SCHULD.

Wir bitten um Spenden, mit denen wir unserem Traum der Zukunft von Menschen in Not ein Stück näherkommen können. Wir danken dir herzlich, wenn du dich dazu entscheidest, einen Beitrag für Menschen in Not zu leisten. Unterstütze bitte die Haussammlung 2025!

www.caritas-salzburg.at

Caritas
Wir helfen.

KATHOLISCHE BILDUNGSWERK BERNDORF

„Man kann einem Menschen nichts lehren.
Man kann ihm nur helfen, sich selbst zu entdecken.“
Galileo Galilei (1564–1642)

Das Katholische Bildungswerk Berndorf ist für unsere Pfarre eine wertvolle und wichtige Einrichtung. Impulse setzen, Entwicklung ermöglichen, Wissen und Werte vermitteln, Bewusstsein bilden, Sinn stiften, Glaubenszugänge schaffen und vertiefen: das ist der Anspruch des KBW.

Mehrmals jährlich finden Veranstaltungen, Vorträge und Gespräche zu unterschiedlichen Themen statt. Wir wollen Raum geben für die Herzensbildung, Diskussionen, Gespräche und Austausch.

„Dem christlichen Welt- und Menschenbild verpflichtet, orientiert sich unsere Bildungsarbeit an den Freuden und Hoffnungen, der Trauer und den Ängsten der Menschen von heute.“
(II. Vatikanisches Konzil, Gaudium et spes 1)

KOMMENDE TERMINE:

26. März 2025 um 19.30 Uhr

„**Herzdenken lernen**“

mit Mag. Elisabeth Koder

4. April 2025 von 15.30–20.00 Uhr

„**Letzte Hilfe Kurs**“

mit Hospiz Bewegung Salzburg

(Anmeldung bei Elisabeth Meyer)

9. April 2025 um 19.30 Uhr

„**KI – Die Zukunft ist jetzt!**“

mit Maximilian Wagner

Bildungswerkleiterin: Elisabeth Meyer

MAIANDACHTEN

TERMINE MAI 2025		
So	04.05.	19.00 Uhr Maiandacht in Krispelstätt (Frauenbewegung)
So	11.05.	19.00 Uhr Maiandacht bei der Furtholzkapelle (Landjugend)
So	18.05.	19.00 Uhr Maiandacht in Geiersberg (Musikkapelle)
So	25.05.	19.00 Uhr Maiandacht in Lauterbach (Kirchenchor)
Do	29.05.	19.00 Uhr Maiandacht in der Pfarrkirche (AK Mission)

AUS DEM PFARRKIRCHENRAT

Text: PKR Obm. Manfred Wallner

Wir mussten leider feststellen, dass die im Jahr 1996 verlegten Heizmatten schon völlig defekt und zum Teil schon durchgeschmort waren. Es war dringend Handlungsbedarf!

Es wurden neue Heizmatten (100lfm zum Preis von 2.600 Euro) angeschafft und an zwei Tagen verlegt und installiert. Wir bedanken uns bei Franz Kreiseder, Manfred Grden, Hans Hackelsberger, Ernst Berghammer, Herbert Kreiseder, Felix Kobler und Manfred Reitshammer.



FREUD UND LEID

TAUFEN



*Matthias Jakob
der Nathalie
Hödlmoser
und des Norbert
Stemeseder*

TODESFÄLLE



*Sibylle Aberer-Rehrl 65 Jahre Siedlungsstr. 13
Hedwig Doppler 85 Jahre Schallmoos 4
Anna Schreiber 92 Jahre Perwanger Str. 23
Rudolf Litzlhammer 67 Jahre Reiterbachstr. 12*

KINDERSEITE: DER HEILIGE FRANZISKUS

Der heilige Franziskus saß einmal ins Gebet versunken unter einem schattigen Baum im Klostergarten. Da hörte er ein leises Weinen und öffnete die Augen. Vor ihm saß eine Raupe auf einem Blatt und schluchzte herzerreißend.

„Warum weinst Du kleine Raupe“ fragte Franziskus freundlich, denn er verstand die Sprache der Tiere. „Ach, es ist so schrecklich. Die Menschen jagen uns Raupen und wollen uns loswerden. Sie sagen, wir seien häßlich und eklig. Wir würden ihre Ernte auffressen, und seien zu nichts nütze. Kannst Du uns helfen, Heiliger Franziskus?“

Franziskus liebte die Natur und alle Wesen, die zu Gottes Schöpfung gehören. Und so versprach er der kleinen Raupe zu helfen. In den nächsten Tagen sah man ihn früh morgens durch den Garten gehen. Er trug eine kleine Schachtel bei sich, in die er etwas sammelte. Inzwischen stand Ostern vor der Tür. Die Mönche waren mit Vorbereitungen für das bevorstehende große Fest beschäftigt, und wunderten sich, dass Franziskus ihnen nicht half. Dann kam die Osternacht, und mit ihr der wichtigste Gottesdienst, den die Christen feiern: die Auferstehung Jesu.



Alle Mönche und anschließend die ganze Gemeinde zogen schweigend ein in die stockfinstere Kirche. Man hörte nur ihre Schritte hallen und sah die dunklen Gestalten, die sich in den Kirchenbänken verteilten.

Franziskus entzündete die Osterkerze mit den Worten: „Von der Dunkelheit zum Licht, vom Tod zum Leben.“ Dabei öffnete er die kleine Schachtel, die er bei sich getragen hatte. Im selben Moment fiel ein Lichtstrahl darauf und eine Wolke aus bunten, schillernden Schmetterlingen stieg empor. Sie flogen durch die Kirche und tanzten um die Menschen herum. Ein erstauntes Raunen ging durch den Kirchenraum und alle waren wie verzaubert.

Da sprach Franziskus: „Unser Herr Jesus ist wirklich auferstanden. Er hat uns diese wunderschönen Geschöpfe geschickt als Zeichen für die Verwandlung vom Tod zum Leben. Schaut sie euch an: Zuerst sind sie kleine Raupen. Dann verwandeln sie sich in einen scheinbar leblosen Kokon. Wie Jesus nach 3 Tagen aus dem Grab auferstanden ist, so fliegen auch sie als wunderschöne Schmetterlinge verwandelt in die Luft empor. Ihr sollt sie daher achten und wertschätzen.“

Seit dieser Zeit lächeln die Menschen, wenn sie eine Raupe oder einen Schmetterling sehen. Denn sie wissen nun, dass sie einem Boten Jesu begegnen.

DIE FRAUEN UND PETRUS AM LEEREN GRAB

OSTEREVANGELIUM NACH LUKAS (LK 24,1-12)



Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab. Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggerollt war; sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht. Und es geschah, während sie darüber ratlos waren, siehe, da traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschreckten und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war: Der Menschensohn muss in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen. Da erinnerten sie sich an seine Worte. Und sie kehrten vom Grab zurück und berichteten das alles den Elf und allen Übrigen. Es waren Maria von Magdala, Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus, und die übrigen Frauen mit ihnen. Sie erzählten es den Aposteln. Doch die Apostel hielten diese Reden für Geschwätz und glaubten ihnen nicht. Petrus aber stand auf und lief zum Grab. Er beugte sich vor, sah aber nur die Leinenbinden. Dann ging er nach Hause, voll Verwunderung über das, was geschehen war. Motiv: schreibmayr.de

TERMINE IN BERNDORF**Wir bitten Sie diese Termine vorzumerken!**

APRIL BIS SEPTEMBER 2025		
So	13.04.	08.30 Uhr Gottesdienst mit Palmweihe
So	13.04.	12.00 Uhr Tauffeier
Mi	16.04.	19.00 Uhr Kreuzweg-Andacht
Do	17.04.	19.00 Uhr Abendmahlfeier mit Fußwaschung in Obertrum
Fr	18.04.	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
Sa	19.04.	21.00 Uhr Osternachtfeier
So	20.04.	08.30 Uhr Osterhochamt
Mo	21.04.	10.00 Uhr Ostergottesdienst in Obertrum
Sa	03.05.	07.00 Uhr Fußwallfahrt nach Hart
So	25.05.	08.30 Uhr Erstkommunion
Di	27.05.	19.00 Uhr Bittgang und Wettermesse
Do	29.05.	08.30 Uhr Festgottesdienst zu Christi Himmelfahrt
So	08.06.	08.30 Uhr Pfingsthochamt
Mo	09.06.	08.30 Uhr Pfingstgottesdienst
Do	19.06.	08.30 Uhr Festgottesdienst und Fronleichnamsprozession
So	29.06.	08.30 Uhr Familiengottesdienst für das Leben mit Kindersegnung
Fr	04.07.	09.30 Uhr Gottesdienst zum Schulschluss
Fr	15.08.	08.30 Uhr Maria Himmelfahrt – Patrozinium
Fr	15.08.	12.00 Uhr Tauffeier
Sa	06.09.	14.00–19.00 Uhr Taganbetung
Mo	08.09.	08.00 Uhr Gottesdienst zum Schulbeginn
So	28.09.	08.30 Uhr Erntedankfeier
Alle Termine für die MAIANDACHTEN finden Sie auf der Seite 8.		

TERMINE IN OBERTRUM**Wir bitten Sie diese Termine vorzumerken!**

APRIL BIS AUGUST 2025		
So	06.04.	11.00 Uhr Pfarrcafe
Die Termine der FEIER DER HEILIGEN WOCHEN finden Sie auf Seite 7.		
Mo	21.04.	11.15 Uhr Tauffeier
Fr	25.04.	19.00 Uhr Markus-Bittgang und Hl. Messe in der GHK
Fr	02.05.	19.00 Uhr Bittgang nach Maria Plain und Hl. Messe
So	04.05.	11.00 Uhr Pfarrcafe
So	11.05.	19.00 Uhr Patrozinium der Gut-Hirten-Kapelle
So	18.05.	11.15 Uhr Tauffeier
Mi	28.05.	20.00 Uhr Sternwallfahrt und Hl. Messe
Do	29.05.	09.30 Uhr Erstkommunion
So	01.06.	11.00 Uhr Pfarrcafe
Sa	07.06.	10.00 Uhr Firmung
Do	19.06.	09.00 Uhr Festgottesdienst und Fronleichnamsprozession
Sa	21.06.	19.00–22.00 Uhr Nachtanbetung
So	29.06.	10.00 Uhr Feier der Ehejubiläen
Mi	02.07.	08.15 Uhr Gottesdienst zum Schulschluss MS
Fr	04.07.	08.00 Uhr Gottesdienst zum Schulschluss VS
Sa	05.07.	07.30 Uhr Wallfahrt nach Schildthurn u. Altötting
So	06.07.	11.00 Uhr Pfarrcafe
So	20.07.	19.00 Uhr Bergmesse bei der Kaiserbuche
So	27.07.	10.00 Uhr Patrozinium der Pfarrkirche
So	27.07.	11.30 Uhr Tauffeier
So	03.08.	11.00 Uhr Pfarrcafe
Fr	15.08.	10.00 Uhr Maria Himmelfahrt, Hochamt mit Kräuterweihe

TERMINE IN OBERTRUM

Fortsetzung von Seite 10

SEPTEMBER 2025		
So	07.09.	11.00 Uhr Pfarrcafe 11.15 Uhr Tauffeier
Di	09.09.	10.15 Uhr Gottesdienst zum Schulbeginn VS
Fr	12.09.	09.00 Uhr Gottesdienst zum Schulbeginn MS
So	14.09.	09.00 Uhr Erntedankfeier
Alle Termine des BÄCKERLADL-VERKAUFS (Mission, EZA-Waren) finden Sie auf Seite 7.		

TERMINE IN SEEHAM

Wir bitten Sie diese Termine vorzumerken!

APRIL BIS SEPTEMBER 2025		
So	13.04.	08.00 Uhr Palmsonntag Palmweihe beim Dorfbrunnen, anschl. Prozession mit der Musikkapelle und feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche 19.00 Uhr Kreuzwegandacht
Do–Mo	17.–21.04.	Karwoche – alle Termine in Seeham siehe Gottesdienste zu Ostern (Seite 8)
So	27.04.	08.30 Uhr Familiengottesdienst – Floriani JHV Feuerwehr 11.30 Uhr Tauftermin
Do	01.05.	07.00 Uhr Pfarrwallfahrt – Andacht in der Pfarrkirche ca. 11.00 Uhr Heilige Messe in Maria in Mösl (Arnsdorf)
So	04.05.	08.30 Uhr Sonntagsgottesdienst für die Pfarrgemeinde 19.00 Uhr Maiandacht Senioren Kirche mit dem Chor
So	11.05.	08.30 Uhr Sonntagsgottesdienst für die Pfarrgemeinde 19.00 Uhr Maiandacht Jackenbauer
Do	15.05.	18.00 Uhr Bittgang: Beginn vor der Kirche, ca. 19.30 Uhr Bittmesse bei der Friedenskapelle (bei Schlechtwetter 19.00 Uhr Messe in der Kirche)
So	18.05.	08.30 Uhr Sonntagsgottesdienst für die Pfarrgemeinde 19.00 Uhr Maiandacht Edkapelle
Do	22.05.	19.45 Uhr Abendgespräch Ehejubilare in der Kirche
So	25.05.	08.30 Uhr Familiengottesdienst 19.00 Uhr Maiandacht in der Kirche
Do	29.05.	10.00 Uhr CHRISTI HIMMELFAHRT – Sonntagsgottesdienst mit „Orgel“-Gestaltung 19.00 Uhr Maiandacht Kameradschaft bei der Friedenskapelle
So	01.06.	08.30 Uhr Erstkommunion
Di	03.06.	18.00 Uhr Dankandacht mit den Erstkommunikationskindern in der Kirche
Do	05.06.	18.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst Firmung, anschl. Firmprobe – Abendmesse entfällt!
Sa	07.06.	15.00 Uhr Firmung – Vorabendmesse entfällt!
So	08.06.	08.30 Uhr PFINGSTSONNTAG – Hochamt mit Chor
Mo	09.06.	08.30 Uhr Pfingstmontag – Feierliche Messe mit den Ehejubilaren, anschl. Agape
So	15.06.	08.30 Uhr DREIFALTIGKEITSSONNTAG – Familiengottesdienst
Do	19.06.	08.30 Uhr FRONLEICHNAM – Hochamt bei Schönwetter auf der Seebühne (bei Schlechtwetter in der Kirche) mit anschl. eucharistischer Prozession
So	22.06.	08.30 Uhr PATROZINIUM – Hochamt mit dem Chor
Do	26.06.	19.45 Uhr Taufgespräch im Pfarrsaal
Do	03.07.	08.15 Uhr Schulschlussgottesdienst in der Pfarrkirche
So	06.07.	08.30 Uhr Sonntagsgottesdienst 11.30 Uhr Tauftermin
Fr	15.08.	08.30 Uhr Mariä Himmelfahrt – Festgottesdienst mit dem Chor, anschl. Blumen- und Kräuterweihe
Mo	08.09.	09.30 Uhr Schulbeginngottesdienst in der Pfarrkirche
So	14.09.	10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst für die Pfarrgemeinde
So	21.09.	08.00 Uhr ERNTEDANK – Treffpunkt bei der Friedenskapelle, Prozession und Festgottesdienst auf der Seebühne (bei Schlechtwetter in der Kirche); anschließend Dorffest
So	28.09.	08.30 Uhr Familiengottesdienst
Alle Termine für der GOTTESDIENSTE ZU OSTERN finden Sie auf der Seite 8.		

STERNSINGEN SEEHAM

Mit großem Eifer und Begeisterung waren fast 50 Kinder und Jugendliche am 2. und 3. Jänner 2025 in Seeham unterwegs und haben für Menschen gesammelt, denen es nicht so gut geht wie uns. Es konnte ein stolzer Betrag von 6.655,82 Euro gesammelt werden. Vielen Dank an alle Spender und Spenderinnen! Ein großes Dankeschön nochmals an alle Sternsinger, Begleitpersonen und Köchinnen, sowie an alle, die uns so freundlich aufgenommen haben.

Text und Foto: Bernadette Altendorfer, Julia Altendorfer, Petra Weichselbaumer



STERNSINGEN BERNDORF

Die Sternsinger waren am 2. und 3. Jänner 2025 unterwegs und haben Glück und Segen von Haus zu Haus gebracht. Wir sammelten 5.700 Euro für Projekte in verschiedenen Teilen unserer Erde. Vielen Dank für eure Spendenbereitschaft!

Am 6. Jänner wurde mit den Sternsängern ein festlicher Gottesdienst gefeiert, abschließend waren wir mit unserem Pastoralassistenten Etienne kegeln, das sehr lustig war. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben.

Text und Fotos: Manuela Wimmer



STERNSINGEN OBERTRUM

Text und Foto: Daniela Reitshammer

In diesem Jahr zogen Caspar, Melchior, Balthasar, und der Sternträger auch, wieder einmal von Haus zu Haus, um den Obertrumerinnen und Obertrumern den Segen für das neue Jahr zu bringen und Spenden für Menschen in Not zu sammeln. Die engagierten Kinder und Jugendlichen waren gemeinsam mit ihren Begleitern und Begleiterinnen am 3. und 4. Jänner 2025 im ganzen Ort unterwegs und wurden dabei von fleißigen Köchen und Köchinnen liebevoll mit Mittagessen versorgt, was den Einsatz bei winterlichen Temperaturen umso angenehmer machte. Dank des großartigen Engagements aller Beteiligten und der großzügigen Unterstützung der Obertrumer Bevölkerung konnte die beeindruckende Summe von 17.464,96 Euro gesammelt werden, was damit den bisherigen Rekord erneut übertrifft!

Der Erlös der diesjährigen Sternsingaktion kommt einem Projekt in Nepal zugute. In dem Himalaya-Staat werden mit den Spenden vor allem Kinder und Jugendliche in armen Regionen unterstützt. Die Projekte helfen, den Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und einer besseren Lebensgrundlage zu ermöglichen – eine wertvolle Hilfe

für Menschen, die unter schwierigen Bedingungen leben. Ein herzliches Vergelts Gott gilt allen Sternsingerinnen und Sternsängern, den Begleitpersonen, den Köchinnen und Köchen, allen Helferinnen und Helfern und natürlich allen, die mit ihrer Spende geholfen haben. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen für eine gerechte Welt – denn jeder Beitrag zählt.